

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 34 (1940)
Heft: 7

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Welt der Gehörlosen

Ein fröhlicher Abend.

Vor Jahren nährte ich in mir den Gedanken, den schweizerischen Nationalpark zu besuchen. Im Verein von Freunden wollten wir in den Ferien nach Zernez und von dort nach Scarsl, dann immer weiter mit unserm Zelt und der Kamera vordringen. Wir gedachten ein stilgerechtes Lagerleben zu führen und uns behutsam an das edle Wild heranzupirschen, um dann mit reicher photographischer Beute heimkehren zu können. Doch mußten wir unser Vorhaben leider aufgeben, nachdem wir erfahren hatten, daß man im Nationalpark kein Feuer anzachen und auch nicht abköchen darf. Es wär zu schön gewesen, es hat nicht sollen sein.

B vorstehendes wurde mir in Erinnerung gerufen, als wir als Gäste des „Geselligkeitsvereins der Gehörlosen Basels“ am Samstag, den 2. März, im „Elsässerhof“ den Lichtbildern, die in langer Reihe abgerollt wurden, folgen durften. Herr Wilhelm Huth hat bewiesen, daß er — obwohl nur Amateur — mit seinen Reproduktionen alle zu packen und zu entzücken vermag. Da ist nichts totes oder langweiliges Zeug, sondern eitel Witz und Temperament. Die Motive hat sich der Photograph meist unter den Gehörlosen ausgesucht. So konnten die zahlreichen Anwesenden mitunter ihr eigenes Konterfei erblicken — auch der beliebte „Metti“ erschien plötzlich auf der Leinwand, grad wie er seine Notdurft verrichtete und dann manierlich seinem Herrn nachtrippelte. Selbst das gesprochene Wort konnte man oft gut verstehen. Es zeigte sich auch hier, daß die Taubstummen ihre Sprache meist mit den Händen begleiten, eine Wahrnehmung, die man auch bei den Hörenden machen kann. Auch der typische unsichere Gang bei vielen Gehörlosen, der seine Ursache in der Erstaubung hat, ließ sich nicht verleugnen. Reizend und unterhaltsam sind immer Tier motive. Auch der prächtige Kater der Auguste Fässle durfte natürlich nicht fehlen. Ehe er einen Leckerbissen erhält, muß er zuerst sein artig sein rechtes Pfötchen als „Dankeschön“ geben. Was man wohl nicht erwarten konnte und durfte, das kam dann noch: eine Serie

lustiger Micki-Maus-Bilder, und selbst der quellsilbrige Charlie Chaplin tauchte mit einem seiner tollen Tricks auf. Kurz und gut — es war ein genüßreicher, fröhlicher Abend und dankenswert.

Martin.

Geselligkeitsverein Basel. 13. Generalversammlung am 24. Februar 1940. Die Mitglieder waren durch persönliche Einladungen aufgeboten worden. Es waren 27 gehörlose Mitglieder anwesend. Infolge erschwerten Grenzübergangs und Evakuierung einiger Nachbardörfer haben wir fünf Mitglieder verloren.

Als Stimmenzähler beliebte Otto Kopp. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Drei neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen. Sie sind uns herzlich willkommen.

Vor einigen Wochen starb die Gattin unseres verdienten Freimitglieds Herr Briggen. Die Anwesenden bezeugten der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen die Ehre.

Die vom Kassier Konrad Wurster abgelegte Jahresrechnung wurde nach Bekanntgabe des Revisorenberichtes von Theo Künzli unter bester Verdantung an den Rechnungsführer für die saubere, flotte wie exakte Ausführung genehmigt.

Der Jahresbericht, vom Präsidenten mündlich abgegeben, führte uns das verflossene Vereinsjahr vor Augen. Seine Ausführungen seien ihm bestens verdankt.

Neu in den Vorstand, für den scheidenden Beisitzer Georg Bürkel, wurde Otto Kopp gewählt, ebenso neu als Rechnungsrevisor W. Hüt. Die bisherigen: Präsident, Aktuar und Kassier wurden bestätigt.

Infolge der vorgerückten Zeit wurde die Diskussion wenig benutzt, und auch für das Taktandum Verschiedenes meldete sich niemand. So schloß der Präsident um 11 Uhr die gut verlaufene Versammlung. De — en.

Gehörlosen-Verein „Alpenrose“, Bern. Unser Verein hielt im Januar seine 46. Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten Fritz Balmer sei folgendes erwähnt.

Das abgelaufene Vereinsjahr begann nicht unter einem guten Stern. Die Unsicherheit im politischen und wirtschaftlichen Leben begünstigten die Durchführung vorgesehener

Pläne nicht. Das Ausfallen der Vorträge bildete eine Lücke in unserem Vereinsleben. Die Frühlings- und Herbstbummel kamen wegen dem Hundewetter auch nicht zustande. Das Vereinsleben nahm infolgedessen den üblichen Verlauf.

Unserem alten, gestrengen Reisekassaverwalter H. Leuenberger wurde zu seinem 25-jährigen Jubiläum als Kassier ein Betrag von Fr. 25.— geschenkt. An zwei Mitglieder, J. Gerber und E. Haldemann, die beide 25 Jahre Mitglieder unseres Vereins sind, konnten je Fr. 25.— Gratifikation verabfolgt werden. Zwei weitere Mitglieder wurden mit je Fr. 5.— bedacht, da sie das 60. Altersjahr überschritten hatten. An einige weitere Mitglieder wurden Notunterstützungen ausbezahlt.

Um unseren Mitgliedern die Teilnahme am Schweiz. Gehörlosentag und den Besuch der Landesausstellung zu ermöglichen, wurde jedem Mitglied Fr. 25.— aus der Reisekasse bezahlt.

An der Schweizerischen Sammlung für die Soldaten-Weihnacht beteiligte sich auch unser Verein zusammen mit dem Sportverein. Wir konnten dem Komitee, neben 10 Paar von unseren Frauen gestrickten Socken, zwei Pulswärmer und einem Unterkleid, einen Barbetrag von Fr. 60.— aushändigen.

Die Weihnachtsfeier sei nicht vergessen. Sie nahm wie immer einen sehr guten Verlauf. Jedem Kind konnte eine hübsche Gabe verabfolgt werden. Auch der Samichlaus trug das Seinige zur Verschönerung der Feier bei.

Die Wahlen ergaben nur eine kleine Aenderung im Vorstand. Der Vereinsbericht von H. Hehlen, sowie die Reisekassenrechnung von H. Leuenberger wurden angenommen und bestens verdankt. Nachdem noch verschiedenes erledigt wurde, konnte der Präsident die Sitzung schließen. Er hob hervor, daß man mit dem abgelaufenen Vereinsjahr trotz dieser unsicheren Zeit zufrieden sein könnte und sprach den Wunsch aus, es möge auch in Zukunft über dem Verein ein guter Stern walten.

A. B.



Gehörlosen-Sportverein Zürich.

24. ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 28. April 1940,
im Schützenhaus „Realp“, Zürich,
Tram Nr. 10 vom Hauptbahnhof.

Programm:

Vormittags: Generalversammlung, Beginn 8 Uhr.

Nachmittags: Gemütliche Unterhaltung,
Theater — Film — Tanz.

Taubstummenverein „Helvetia“, Basel 40jährige Jubiläumsfeier

Festprogramm

Samstag, den 30. März 1940.

1. Vormittags 9 Uhr bis abends 6 Uhr: Besichtigung der Mustermesse, Eintritt Fr. 2.—. (Einfaches Bahnbillet lösen und am Bahnschalter der Mustermesse abstempeln lassen.)
2. Ohne Mustermesse — Besuch am Nachmittag (nach Basel fahren). Die abgegebenen Nachquartier-Formulare können im Lokal des „Alten Warsteck“ (Ecke Clarastraße und Riehenring) in Empfang genommen werden. Sonntagsbillett lösen!
3. Abendunterhaltung von 7 Uhr bis 12 Uhr, Eintritt Fr. —.75.

Sonntag, den 31. März 1940.

4. 9 bis 12 Uhr: Generalversammlung des S. V. d. G. im „Elsässerhof“. 9 Uhr: Gottesdienst für Gehörlose in der Vereinskapelle (Klingentalstraße).
5. 12 Uhr: Mittagessen im Elsässerhof.
6. 2 bis 4 Uhr: Fortsetzung der Sitzung des S. V. d. G.
Von 4 Uhr an Abschiedsfeier.

Der Vorstand.

Armbinden, Broschen und Velo-Schilde für Gehörlose

sind bei der Geschäftsstelle
in Gümligen zu beziehen.